

Trampoline: Einige Aufbau-Tipps

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Sport-Thieme Produkt entschieden haben!

Damit Sie viel Freude an diesem Produkt haben und die Sicherheit gewährleistet ist, sollten Sie diese Gebrauchsanleitung vor dem Gebrauch zunächst vollständig durchlesen. Bewahren Sie die Anleitung gut auf. Für Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gummiseilfederung

Trampoline sind mit einer sog. Gummiseilfederung ausgestattet. Dieses bewirkt ein sanftes und gleichmäßiges eintauchen in das Sprungtuch und gilt daher als besonders gelenkschonend.

Leider haben aber Gummiseile den Nachteil, dass sie nach einer gewissen Zeit, abhängig von der Beanspruchung und Alter des Bungees ihre Dehnfähigkeit verlieren, oder sogar reißen. In Tests wurde festgestellt, dass Gummiringe nach ca. ½ Jahr ca. 10% Ihrer Dehnfähigkeit verlieren und daher spätestens nach 1-1 ½ Jahren ausgetauscht werden sollten. Hierzu bieten wir entsprechende Nachrüstsets von 50 kg–150 kg Belastung an.

Dennoch gibt es Möglichkeiten, den Verschleiß der Gummiseilbespannung zu verzögern.

Lagerung

1. Vermeidung des vorzeitigen natürlichen Verschleißes

Gummiringe bestehen aus einem speziellen Naturkautschuk.

- Vermeiden Sie starke Temperaturschwankungen
- Der Lagerstandort sollte nicht zu trocken (keine direkte Sonneneinstrahlung) und auch nicht zu nass (Regen, Feuchtigkeit, Kellerräume) sein.
- Bewahren Sie das Trampolin niemals im Heizungskeller, Garage, oder Räumen auf, in denen sich Farben, Lacke, Benzin, Heizöl offene Putzmittel oder ähnliche Stoffe befinden. Diese Dämpfe greifen die Gummiringe an und können zum vorzeitigen reißen der Seile führen.

2. Vermeidung des vorzeitigen mechanischen Verschleißes

Der mechanische Verschleiß der Sprungmatte und der Gummiseile kann durch eine regelmäßiges Wartung des Trampolins verzögert werden.



Tipp 1: Drehen der Mattenhaken

Die Mattenhaken sind werkseitig an den Mattenschlaufen angenäht, wie auf der Abbildung (a) gezeigt.



Durch einfaches drehen, des Hakens innerhalb der Mattenschlaufe, kann eine Abnutzung der Schlaufe am Haken vermieden werden.

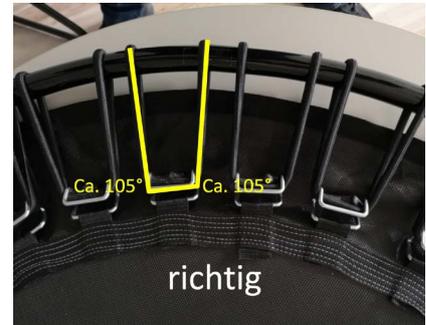
Tipp 2: Drehen der Gummiringe innerhalb des Mattenhakens



Schieben Sie den Gummiring in regelmäßigen Abständen, am Besten vor jedem Training, in eine neue Position. Somit verteilen sich die Druckstellen gleichmäßig auf mehrere Stellen auf dem Gummiring, dadurch erhöht sich die Lebensdauer des Gummiringes um ein Vielfaches.

Ausrichten der Gummiringe

Fitnessstrampoline zeichnen sich u.a. durch ihre herausragenden Sprungeigenschaften aus. Dies ist zum einen der runden Rahmenkonstruktion und zum anderen den verwendeten Komponenten, wie Gummiringe, Sprungtuch und Stahlrohrrahmen zu verdanken. Damit Sie alle Vorzüge des Trampolins nutzen können, hier ein Powertipp zum „ausrichten der Gummiringe“.



Das Ausrichten der Gummiringe ist ein wichtiger Punkt für ein optimales „Rebound“-Verhalten Ihres Trampolins. Außerdem ist die gleichmäßige Spannung, die vom Gummiring auf den Mattenhaken wirkt, ausschlaggebend für die Lebensdauer, sowohl der Mattenschlaufen, wie auch der Gummiringe.

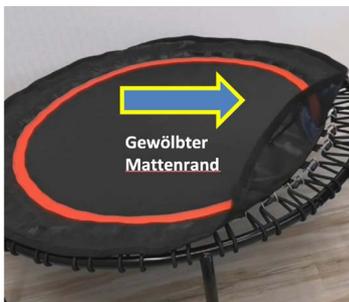
Nach dem Aufspannen der Gummiringe auf den Trampolinrahmen, müssen die Gummiringe ausgerichtet werden. Durch eine ungleiche Bespannung könnte sich der Mattenhaken in der Mattenschleife verdrehen (Bild 1). Dies führt zu einer ungünstigen Spannungsverteilung an der Matte, außerdem verschleißt die Mattenschleife frühzeitig und kann somit zur frühzeitigen Zerstörung der Sprungmatte führen.

Richten Sie deshalb die Gummiringe immer in einem Winkel größer 90° zum Mattenhaken aus. Ideal ist ein „stumpfen Winkel“ von ca. 100°-105°. Der Mattenhaken wird dadurch beidseitig, gleichmäßig belastet. Achten Sie ebenfalls darauf, dass sich die Mattenschleife in der Mitte des Mattenhakens befindet.

Thermische Verformung der Sprungmatte am Mattenrand

Die Sprungmatte wird aus verpackungstechnischen Gründen im Transportkarton gefaltet oder gerollt.

Bei ungünstigen Transportbedingungen, die durch direkte Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt, kann es zu thermischen Verformungen, wie z.B. einer Faltenbildung an der Sprungmatte kommen. Diese „Falten“ werden beim Aufspannen der Sprungmatte auf den Rahmen mittels der Gummiringe geglättet. Manchmal reichen diese Falten aber bis zum Mattenrand hinaus. Was zur Folge hat, dass sich der Mattenrand nach oben wölbt. Dies stellt keinerlei Problem für die Performance des Trampolins dar, wer diese Falten aber aus optischen Gründen glätten möchte, kann diese mit einem handelsüblichen Haarfön berichtigen. Hier eine kurze Anleitung dazu:



Der abstehende Mattenrand

Verwenden Sie einen handelsüblichen Haarfön

Erwärmen Sie die „Falten“ oder Verwerfungen mit dem Haarfön und streichen die betroffenen Stellen glatt.

ACHTUNG! Verletzungsgefahr!

Mit einem Haarfön können hohe Temperaturen erzeugt werden. Durch die heiße Luft können Sie sich schwere Verbrennungen zufügen. Tragen Sie deshalb Handschuhe, oder ziehen Sie einen Fachmann zu Hilfe. Für Sach und/oder Personenschäden, haftet ausschließlich der Anwender.

ACHTUNG: Brandgefahr!

Verwenden Sie keinesfalls ein Heißluft-Schweißgerät oder eine offene Flamme. Die Sprungmatte ist leicht entflammbar.